

5 Fragen zum Thema „Hautkrebs“

Strahlentherapeutische Behandlung auch bei Hautkrebs?

► **Frau Dr. Wimmer, zunächst einmal eine ganz allgemeine Frage: Was ist bösartiger Hautkrebs und wie entsteht er?**

Bösartiger Hautkrebs entsteht aus körpereigenen Hautzellen, die sich unkontrolliert vermehren. Die Ursache ist meist eine hohe UV-Belastung, vor allem während der ersten zwei Lebensjahrzehnte. Der zweite Grund sind genetische Dispositionen. Vor allem Menschen mit sehr heller Haut entwickeln schneller einen Hautkrebs.

► **Welche Arten von Hautkrebs gibt es und was sind die typischen Symptome?**

Die häufigsten Hautkrebsarten sind das Basaliom, das man auch als weißen Hautkrebs bezeichnet, und das Maligne Melanom, den man oft schwarzen Hautkrebs nennt. Selten sind das sogenannte Spinaliom und das Merkelzellkarzinom. Das Hauptsymptom sind sichtbare Hautveränderungen, sodass man die Tumore während der regelmäßigen Hautkrebsvorsorge schon frühzeitig erkennen kann. Für Leberflecke existiert beispielsweise die ABCDE-Regel. Dabei steht A für Aufbau, B für Begrenzung, C für Color bzw. Farbe, D für Durchmesser und E für Entwicklung. Ist ein Leberfleck asymmetrisch, unscharf abgegrenzt, mehrfarbig oder schwarz gesprenkelt, größer als 5 Millimeter, oder verändert er sich innerhalb kurzer Zeit, dann sollte man das abklären lassen.

► **Sie selbst sind Fachärztin für Strahlentherapie. Ist die Strahlentherapie auch bei Hautkrebs wirksam?**

Auch bei den Hauttumoren nimmt die Bestrahlung eine wichtige Rolle ein, denn diese treten meist auf exponierten Hautpartien wie zum Beispiel dem Gesicht auf. Und da lässt man sich nicht gerne drin herumschneiden. Durch die Bestrahlung

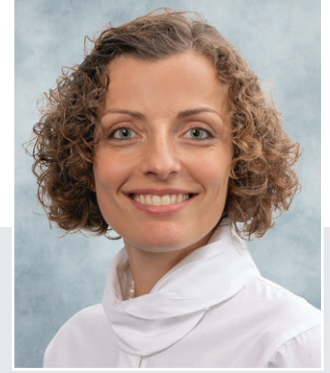
können wir solche Tumore sehr genau bekämpfen und das umliegende Gewebe schonen. Vor allem den weißen Hautkrebs kann man mithilfe der Strahlentherapie sehr gut behandeln.

► **Mit welchen Nebenwirkungen müssen Patienten bei einer Strahlentherapie rechnen?**

Wie bei jeder strahlentherapeutischen Behandlung kann es zum sogenannten Fatigue-Syndrom kommen, also einer generellen Abgeschlagenheit und Müdigkeit. Außerdem kann eine Radiodermatitis auftreten. Dabei handelt es sich um eine Rötung der bestrahlten Hautpartien. Im Bereich der behaarten Kopfhaut kann es auch zu umgrenztem Haarausfall kommen. Allerdings betrifft das nur die Stellen, die man direkt bestrahlt. Zudem erholen sich derart gereizte Hautpartien sehr schnell wieder.

► **Was kann jeder Einzelne tun, um sein Hautkrebsrisiko so gering wie möglich zu halten?**

Das A und O ist der Schutz der Haut vor direkter Sonneneinstrahlung. Gerade zu Beginn des Sommers sollte man die Haut langsam an die Sonne gewöhnen und eher bedeckt halten. Ansonsten sollte man sehr großzügig Sonnencreme verwenden und diesen Schutz auch immer wieder auffrischen. Am wichtigsten ist aber, darauf zu achten, dass Heranwachsenden bis zum 21. Lebensjahr keinen Sonnenbrand bekommen. Denn auch wenn die Haut zunächst wieder ausheilt, vergisst sie nicht. ■



Dr. med. Caterina Wimmer ist Fachärztin für Strahlentherapie und Standortleiterin der Strahlentherapie Schwäbisch Gmünd

Das **RadioOnkologieNetzwerk** ist ein dynamisch wachsendes und innovatives Unternehmen mit rund 600 Beschäftigten. Der bundesweit aufgestellte Praxenverbund, der seinen Schwerpunkt in der ambulanten Krebstherapie hat, bietet seinen Patienten und Mitarbeitern die Vorteile einer vernetzten Verbundstruktur sowie eine hochmoderne technische Ausstattung und eine große fachliche Expertise an allen Praxisstandorten. Aktuell verfügt das **RadioOnkologieNetzwerk** über ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung und sechs Medizinische Versorgungszentren mit insgesamt elf strahlentherapeutischen Praxen, zwei internistisch-onkologischen Schwerpunktpraxen und einer strahlentherapeutischen Beratungspraxis. Ferner zählt der diagnostische Bereich der Radiologie und Nuklearmedizin zu dem Leistungsspektrum. Weitere Informationen zu unserem **RadioOnkologieNetzwerk** unter www.radioonkologienetzwerk.de



Mit menschlicher Zuwendung, Fachkompetenz, High-Tech und Vernetzung effektiv gegen den Krebs